Flammtrupp vor!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **18 (1942-1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-704539

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flammtrupp vor!

① Spätestens in der Bereitstellung wird der Flammenwerfer-Behälter mit dem Flammöl aufgefüllt. (Zens.-Nr. N/V/10580.)

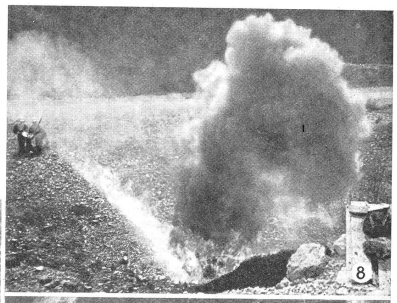
② Durch das aus der Hochdruckflasche entnommene Druckgas wird das Flammöl im Behälter unter den nötigen starken Druck gesetzt. (Zens.-Nr. N/V/10571.)

③ In der Sturmausgangsstellung bleibt der Flammtrupp vorerst in Deckung zurück, bis ... (Siehe Bild 4.) (Zens.-Nr. N/V/10573.)

④... von den Schützen und Grenadieren das Vorgelände mit Karabiner, Maschinenpistole und Handgranaten gesäubert ist. (Zens.-Nr. N/V/10587.)

⑤ Dann geht auch der Flammtrupp im Sprung nach vorwärts, den Flanken gesichert durch die Begleitschützen. Der Flammenwerfer selbst ist getarnt, damit der Flw.-Schütze das feindliche Feuer nicht unnötig stark auf sich zieht. (Zens.-Nr. N/V/10579.)

⑥ Vor Erreichen der wirksamen Schußdistanz des Flammenwerfers schließt der Truppführer in Deckung das Flammrohr an den Behälter an. (Zens.-Nr. N/V/10575.)

⑦ Sehr bald wird nun der letzte Widerstand durch den vernichtenden Flammstrahl zerschlagen sein. (Zens.-Nr. N/V/10604.)

⑧ Neben seiner direkten materiellen und seelischen Wirkung besitzt der zischende Flammstrahl durch die nachfolgende dicke Rauchentwicklung auch starke Blendwirkung auf den Gegner. (N/V/10594.)